



**Protokollauszug**  
**18. Sitzung vom 5. Oktober 2022**

**206/2022 8.3.6                      Wärmeverbund Quartier Zelgli, Machbarkeitsstudie**  
**Kredit von Fr. 70'000.00, davon ein Zusatzkredit von Fr. 27'000.00**

**1. Ausgangslage**

Im Juli 2015 hat die Stadt einen kommunalen Energieplan erarbeiten lassen. Dieser wurde mit SRB 179 vom 17. August 2015 in seiner überarbeiteten Form und einer Anpassung des Konzessionsvertrags mit der ewz genehmigt. Mit SRB 180 vom 17. August 2015 genehmigte der Stadtrat die Festsetzung der revidierten kommunalen Energieplanung, welche vom Gemeindeparlament mit Beschluss 127 vom 1. Februar 2016 bestätigt wurde.

Für das Gebiet Zelgli wird im kommunalen Energieplan "Eignungsgebiet E3" eine Wärmeversorgung mittels Grundwasser-Wärmeverbund vorgeschlagen. Es stellt sich nun die Frage, inwiefern ein Wärmeverbund im Gebiet Zelgli, welches vorwiegend aus Einfamilienhäusern besteht, wirtschaftlich betreibbar ist. Die einzige nennenswert grössere Liegenschaft in diesem Gebiet ist das Schulhaus Zelgli im Südwesten des Quartiers. Die künftige Versorgung des Schulhauses, heute mit Erdgas, muss ebenfalls mit der Quartiersversorgungsstrategie abgestimmt werden. Der kommunale Energieplan schätzt den Wärmebedarf des Quartiers auf ca. 6 GWh/a. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist die Energiebedarfsentwicklung des Quartiers, inkl. Schulhaus, nochmals zu überprüfen resp. zu aktualisieren.

**2. Aufgaben / Zielsetzung**

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll die im kommunalen Energieplan vorgeschlagene Versorgungsvariante Grundwasser vertieft werden. Ebenso sollen alternative Versorgungsmöglichkeiten wie zum Beispiel die Erweiterung der umliegenden Fernwärmeverbunde, Holz, Gas, Solar oder dezentrale Erdwärmesonden geprüft werden. Als Basis für die Variantenstudie werden die Energiebedürfnisse und deren Entwicklung quantifiziert und verifiziert. Ziel ist es, die Variante mit dem grössten Potenzial zu bestimmen und in der darauffolgenden Projektphase weiter zu vertiefen.

**3. Kosten**

Der Kostenvoranschlag lautet wie folgt:

| <i>Leistungen</i>   | <i>Fr.</i>       |
|---|------------------|
| Leistungen im 2022  | 2'500.00         |
| Phase 1 Vorstudie   | 16'320.00        |
| Phase 2 Auswahlverfahren                                  | 5'355.00         |
| Total Phase 1+2   | <u>24'175.00</u> |
| Total Kostenvoranschlag für Phase 1+2 inkl. MWST          | 26'036.48        |
| Vorbereitung des Projektierungskredits Phase 3, Rundungen | <u>43'963.52</u> |
| <b>Total inkl. MWST</b>                                   | <b>70'000.00</b> |

#### **4. Kreditrechtliche Bestimmungen**

Die Kosten für die Phasen 1 bis 3 der Machbarkeitsstudie und Vorbereitung des Projektierungskredits Fernwärmeverbund Quartier Zelgli belaufen sich auf Fr. 70'000.00. Bereits 2022 fallen Fr. 27'000.00 an. Sie sind im Budget 2022, INV00483, nicht berücksichtigt. Daher ist ein Zusatzkredit zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats von Fr. 27'000.00 gemäss Art. 25 Abs. 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung zu sprechen. Der Restbetrag von Fr. 43'000.00 ist im Budget 2023 berücksichtigt. Die Auftragsvergabe erfolgt im freihändigen Verfahren.

#### **Der Stadtrat beschliesst:**

1. Für die Machbarkeitsstudie Fernwärmeverbund Quartier Zelgli wird ein Kredit von Fr. 70'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung, INV00483, bewilligt.
2. Für die Machbarkeitsstudie Fernwärmeverbund Quartier Zelgli wird in der Investitionsrechnung 2022, INV00483, ein Zusatzkredit zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats von Fr. 27'000.00 bewilligt. Fr. 43'000.00 werden im Budget 2023 in der Investitionsrechnung, INV00483, berücksichtigt.
3. Die Abteilung Werke Versorgung und Anlagen wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen.
4. Mitteilung an
  - Abteilungsleiter Werke Versorgung und Anlagen
  - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
  - Archiv

Status: öffentlich

#### **Stadtrat Schlieren**

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Janine Bron  
Stadtschreiberin